

Lehren aus dem Leben von

Mūsā (as)

Shahīd InshāAllāh

Shaykh Abu ‘Abdur-Rahmān Anwar Al-Awlaqī

(Rahimahullāh)


بسم الله الرحمن الرحيم

إن الحمد لله نحمده ونستعينه ونسغفره ونستهديه ونعوذ بالله من شرور أنفسنا ومن سيئات أعمالنا، من يهده الله فلا مضل له ومن يضلل فلا هادي له،
وأشهد أن لا إلاه إلا الله وحده لا شريك له، وأشهد أن محمدا عبده ورسوله، أدى الأمانة ونصح الأمة، وجاهد في الله حق جهاده، إمام المجاهدين وخاتم الأنبياء والمرسلين،
فصلاوات الله وسلامه عليه. أما بعد:
فإن أصدق الحديث كتاب الله وخير الهدي هدي محمد ص، وشر الأمور محدثاتها وكل محدثة بدعة وكل بدعة ضلالة وكل ضلالة في النار

.

يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا اتَّقُوا اللَّهَ حَقَّ تُقَاتِهِ وَلَا تَمُوتُنَّ إِلَّا وَأَنتُم مُّسْلِمُونَ

Die Geschichte von Mūsā (as) ist die am häufigsten erwähnte Geschichte und die längste Sura im Qur'ān. Die Geschichte von Mūsā (as) im Qur'ān ist so lang, so detailliert und findet so häufig Erwähnung, dass einer der Gelehrten gesagt hat: **„Fast wäre der Qur'ān zur Geschichte von Mūsā (as) geworden".** Und es gibt eine Reihe von Gründen dafür, dass die Geschichte von Mūsā (as) derart betont wurde. Es ist jetzt nicht der richtige Zeitpunkt **alle Gründe** durchzugehen, warum die Geschichte von Mūsā (as) so häufig erwähnt wurde, da wir über die **Lehren** sprechen wollen, die dieser Geschichte entnommen werden können.
Doch zu allererst in Kürze einige der Gründe, warum die Geschichte von Mūsā (as) so häufig erwähnt wurde :

1. Mūsā (as) ist einer der größten Anbiya Allāhs ﷻ, er ist einer der Ulul azmi minarrusul. Dies sind die fünf größten Anbiyā. Der großartigste ist Muhammad ﷺ und die anderen vier sind Ibrāhīm (as) und Mūsā (as), Īsā (as) und Nuh (as).
2. Zweiter Grund: Bani Isrāīl ist die letzte glaubende Ummah vor der Ummah von Muhammad ﷺ es gab keine weitere Ummah zwischen ihnen.
3. Der dritte Grund ist, dass Bani Isrāīl die größte glaubende Ummah nach der Ummah von Muhammad ﷺ ist. Es gibt keinen Nabi, der eine größere Gefolgschaft hatte, als Mūsā (as), er kommt gleich nach Muhammad ﷺ.
4. Der vierte Grund besteht in der Geschichte von Mūsā (as) und Fir'awn. Uns wird die Geschichte von Fir'awn erzählt, da diese Ummah in ihrer Geschichte mit vielen Fir'awns zu tun haben wird. Wir ziehen also Lehren daraus, wie Mūsā (as) mit Fir'awn umgegangen ist.
5. Der fünfte Grund ist die Geschichte von Mūsā (as) und Bani Isrāīl. Auch wenn Bani Isrāīl eine glaubende Ummah war, eine Ummah, die dem Ruf von Mūsā (as) gefolgt ist, haben sie dennoch viele Fehler begangen und sind in viele Fallen getappt. Uns wurde also die Geschichte von Mūsā (as) erzählt, um nicht auch die gleichen Fehler zu begehen.
   Und RasūlAllāh ﷺ sagte (ungefähre bedeutung): **„Es wird einige von meiner Ummah geben, die die gleichen Fehler begehen werden wie die Umam wie Bani Isrāīl und die Nationen vor ihnen."**

Kommen wir nun zu einigen Lehren aus der Geschichte von Mūsā (as) und beginnen wir mit der Mutter von Mūsā (as). Es wird erzählt, dass Fir'awn einen Traum sah. In diesem Traum kam ein Feuer aus dem Heiligen Land, aus Jerusalem, es verbrannte alle Häuser der Ägypter und ließ nur die Häuser von Bani Isrāīl verschont. Als er dann nach der Interpretation dieses Traums fragte, sagten sie ihm, dass ein Kind kommen würde, dass ihm sein Königreich foqrtreißen wird. Für Fir'awn war die Sache simple, er sagt, „*dann lasst uns einfach alle männlichen Kinder töten, die in diesem Jahr geboren werden*." Er verabschiedete also ein Gesetz, in dem Frauen von Bani Isrāīl beobachtet werden würden. Wenn sie schwanger ist, würde man sie überwachen, und wenn sie dann ihr Kind zur Welt bringt, würde man schauen: Entweder es ist ein Junge, dann töteten sie den Jungen, oder es ist ein Mädchen, dann würden sie sie leben lassen

Also wurde die Mutter von Mūsā (as) in jenem Jahr schwanger. Doch wenn Allāh ﷻ seinen Diener beschützen will, kann niemand, noch irgendeine Kraft im Universum dieser Person schaden. Also verbarg Allāh ﷻ die Schwangerschaft der Mutter von Mūsā (as).

Als sie dann jedoch Mūsā (as) zur Welt brachte, wurde es für sie zu schwierig ihn zu verstecken. Allāh subhānahuwata'āla offenbarte ihr:

„Und Wir gaben der Mutter von Mūsā ein: "Säuge ihn; und wenn du für ihn fürchtest, so wirf ihn in den Fluss und fürchte dich nicht und betrübe dich nicht.....“ (Qur'ān: 28 : 7)

Jeder, der von euch einmal den Nil gesehen hat, weiß um die Stärke seiner Strömung Bescheid und wie gefährlich er selbst für den geübten Schwimmer ist. Wie also kann Allāh ﷻ einer Mutter befehlen ihr neugeborenes Kind in diesen Fluss zu werfen? Allāh ﷻ sagt ihr: Wenn du um seine Sicherheit besorgt bist, und befürchtest, dass die Sicherheitsbehörden Mūsā (as) entdecken und mitnehmen, dann ist die Alternative dazu und die Lösung, dass du ihn in den Fluss wirfst. Die Alternative und Lösung scheint also schlimmer zu sein, als die andere Variante, nämlich, dass er von den Truppen von Fir'awn mitgenommen wird. Wie sollte daher die Mutter von Mūsā (as) ihren Sohn in den Fluss werfen? Doch Allāh ﷻ gab ihr ein Versprechen :

„...und fürchte dich nicht und betrübe dich nicht, DENN WIR WERDEN IHN DIR WIEDERGEBEN UND IHN ZU EINEM GESANDTEN MACHEN“ (Qur'ān: 28 : 7)

Allāh ﷻ versprach ihr also zweierlei:

1. Er wird sicher zurückkehren.
2. Er wird ein Gesandter werden.

Hätte die Mutter von Mūsā (as) keinen Yaqīn in Allāh ﷻ gehabt, hätte sie ihr Kind nicht hergegeben. Doch aufgrund ihres tiefen Iman in Allāh ﷻ, aufgrund ihres Yaqīn, warf sie ihren Sohn in den Nil.

Die erste Lektion also ist al-Yaqīn, an das Versprechen Allāhs ﷻ zu glauben.

Sodann werden wir sehen, welche Konsequenzen es hat, an das Versprechen Allāhs ﷻ zu glauben. **Das ist also die erste Lehre. Al-Iman bi wa'dillāh – an das Versprechen Allāhs glauben.** Sie legte ihr Kind also in eine hölzerne Box und es wurde es vom Fluss davon getragen. Die Mutter von Mūsā (as) hatte seiner Schwester, der Schwester von Mūsā (as), gesagt, sie solle ihm am Ufer entlang folgen. So folgte sie dem Holzkasten wie es vom Strom getragen wurde und SubhānAllāh von all den möglichen Plätzen, welchen Platz wählte die Box als Haltepunkt? Alle Häuser der Ägypter sind an den Ufern des Flusses gelegen, denn das ist die Lebensader der Ägypter. Es gibt nur den Fluss, und jenseits beider Ufer gibt es nur noch Wüste. Alle Häuser reihen sich also entlang dieses Flusses. Von allen Häusern Ägyptens geht die Box geradewegs zum Palast von Fir'awn und wählt dort haltzumachen. Und so brachte die Box das Kind genau zum Palast von Fir'awn. Als die Mutter von Mūsā (as) dies erfuhr, war sie auf und dran zum Palast von Fir'awn zu eilen und von ihnen zu fordern, ihr ihr Kind zurückzugeben. Wenn sie dies getan hätte, was wäre passiert? Sie hätten ihn getötet, weil sie dann gewusst hätten, dass er zu Bani Isrāīl gehört. So sprach Allāh azzawajalla:

„...Fast hätte sie ihr Geheimnis preisgegeben, wenn Wir nicht ihr Herz gestärkt hätten, damit sie am Glauben festhielte“ (Qur'ān, 28 : 10)

Keiner kennt die Soldaten Allāhs außer Allāh. Alles und jede Sache kann ein Soldat Allāhs sein, der Wind kann ein Soldat Allāhs sein, Wasser kann ein Soldat Allāhs sein. Was zerstörte Fir'awn? Es war Wasser. Tiere können Soldaten Allāhs sein, alles kann ein Soldat Allāhs sein. So wurde Mūsā (as) von den Soldaten Fir'awns aufgelesen, und obwohl der Palast Fir'awns das Zentrum des Bösen auf Erden war, hatte Allāh subhānawata'āla darin einen Soldaten, die Frau von Fir'awn. Als sie das Kind sah, verliebte sie sich in Mūsā (as) und wollte ihn als ihr eigenes Kind adoptieren, da sie keine Kinder hatte. Fir'awn hatte vielleicht die Vermutung, dass es von Bani Isrāīl kommen konnte, doch wegen seiner Frau und ihrem Drängen das Kind zu behalten, war er einverstanden.

Du kannst also sehen, dass wenn Allāh subhānahuwata'āla Seinen Diener beschützen will, Er einige Seiner soldaten schicken wird um Seinen Diener zu beschützen. Alle anderen Kinder von Bani Isrāīl

wurden getötet und das einzige, das überlebte, war Mūsā (as). Was also ist das Resultat? Gehen wir zu unserer ersten Lehre, an das Versprechen Allāhs zu glauben. Als Mūsā (as) von Fir'awn aufgenommen wurde, weigerte er sich, gestillt zu werden. Sie brachte alle Maradi', alle Ammen herbei, aber er weigerte sich gestillt zu werden. Also kam die Schwester von Mūsā (as) und sagte:

„....'Soll ich euch jemanden empfehlen, der ihm betreuen könnte? .." (Qur'ān, 20: 40)

Und sie rief ihre Mutter. Denn jetzt war die Frau von Fir'awn verzweifelt, da das Kind sich nicht stillen ließ. Also kam die Mutter von Mūsā (as), wobei sie nicht wussten, dass es sich um die Mutter von Mūsā (as) handelt. Sie kam, und sobald sie ihr Kind in Armen hielt, fing es sich stillen zu lassen. Ihr wurde angeboten im Palast von Fir'awn zu arbeiten, aber weil sie das Monopol über die Situation besaß, sagte die Mutter von Mūsā (as) nein, ich habe Familie, um die ich mich kümmern muss. Wenn ihr wollt, dass ich mich um dieses Kind kümmere, müsst ihr ihn zu meinem Haus bringen. Da ist also der Nabi von Allāh, Mūsā (as), wird zum Hause seiner Mutter getragen und sie versteckt ihn nicht. Mūsā (as) kommt mit einer Karavane von Soldaten, königlichen Sicherheitskräften, die den ganzen Bereich und Nachbarschaft umstellen, und beschützen Mūsā (as), seine Mutter und die ganze Familie. Hinzukommt, dass ihr Geld gezahlt wird, sich um ihr eigenes Kind zu kümmern. Das ist das Ergebnis, wenn man an das Versprechen Allāhs glaubt.
Wenn wir uns das andere Szenario anschauen, was, wenn die Mutter von Mūsā (as) nicht an das Versprechen Allāhs geglaubt hätte, was wäre passiert? Lasst uns annehmen, dass sie an ihrem Kind festhielt und ihn nicht hergegeben hätte.
Und Allāh wird dir Auswege verschaffen, von denen du nie geträumt hättest. Manchmal arbeiten die Brüder in Bereichen, die Harām beinhalten. Wenn du ihnen sagst: „*Warum machst du das?*"
sagen sie: „*Das ist das Einzige, was ich machen kann*."
Allāh ﷻ verspricht dir: „*Wenn du Taqwā hast, wird Allāh dir einen Ausweg verschaffen. Und dich von dort versorgen, von wo du es nicht erwartet hättest*." Das ist das Versprechen Allāhs, glaube an das Versprechen Allāhs. Wenn Allāh ﷻ dir ein Versprechen gibt, glaube daran. Habe Yaqīn in Wa'dillāh.

Die nächste Lehre, die aus der Geschichte von Mūsā (as) gezogen werden kann ist: Als Mūsā (as) und Bani Isrāīl Ägypten verlassen mussten, und Fir'awn ihnen folgte, hatte Mūsā (as) zu Bani Isrāīl vorher gesagt, dass Allāh versprochen hat, ihn zu beschützen. Und so gingen sie im Schutze der Dunkelheit.

„Und Wir offenbarten Mūsā: "Führe Meine Diener nachts hinweg...." (Qur'ān 26: 52)

Allāh ﷻ sagt Asri. Al-Isra ist das Reisen bei Nacht. Fir'awn folgte ihnen am Morgen.

„Und sie verfolgten sie bei Sonnenaufgang" (Qur'ān 26: 60)

Mūsā (as) und Bani Isrāīl waren zwar um Stunden voraus, kamen jedoch zu einer Sackgasse, das Meer war genau vor ihnen, und die Armee von Fir'awn kam näher und näher und näher. Als Bani Isrāīl das sahen, kamen sie zu Mūsā (as) und sagten: Du hast uns angelogen. Du sagtest, dass Allāh uns schützen würde. Das Meer ist vor uns und Fir'awn ist hinter uns. Sie setzen Mūsā (as) derart unter Druck, doch Mūsā (as) hat keine Lösung. Was kann Mūsā (as) tun? Das Meer ist vor ihm und Fir'awn hinter ihm. Es gibt keine Möglichkeit zu kämpfen, da sie nicht bewaffnet sind. All dieser Druck staut sich auf Mūsā (as), während Bani Isrāīl aufgaben. Sie sagten: Inna Muttaba'un, sie werden uns erreichen und töten. Was sagte Mūsā (as)? Glaubte Mūsā (as) seinen Augen? Das Meer vor ihm und Fir'awn hinter ihm? Glaubte er seinen Ohren? Banu Isrāīl sagt ihm, dass die Sache aussichtslos ist. Nein. Mūsā (as) hatte ein Versprechen von Allāh ﷻ erhalten, und er hatte Yaqīn ist dieses Versprechen.

„Er sagte: "Keineswegs! Mein Herr ist mit mir. Er wird mich richtig führen" **(Qur'ān 26: 62)**

Ich weiß nicht wie, aber er wird mich leiten. Auch wenn meine Augen mir etwas anderes erzählen und meine Ohren mir etwas anderes sagen, er wird mich leiten. **Dies führt uns wieder zum Punkt, in das Versprechen Allāhs zu glauben und Yaqīn zu haben.**
Als das geschah, befahl Allāh ﷻ Mūsā (as) das Meer mit seinem Stock zu schlagen. Jetzt also gab Allāh ﷻ Mūsā (as) ein Wunder. Mūsā (as) schlug das Meer mit dem Stock. Es gibt eine wichtige Lektion zu lernen, was das Spalten des Meeres angeht. Allāh ﷻ sagt:

„Darauf offenbarten Wir Mūsā: "Schlage das Meer mit deinem Stock." Und es teilte sich, und jeder Teil erhob sich wie ein gewaltiger Berg." **(Qur'ān 26: 63)**

Nun kann ein Stock das Meer trennen? Die Antwort ist **NEIN**. Du kannst einen Stock mitnehmen und zum Meer gehen, nein nicht mal zum Meer gehen, wenn du zu einer Pfütze gehst und versuchst sie mit deinem Stock zu trennen, wird es nicht passieren. Alles was du erreichen wirst, ist etwas Wasser über dich selbst zu spritzen, du wirst das Meer nicht trennen. Es ist also nicht der Stock, der das Meer getrennt hat. Was bringt es also Mūsā (as) dies zu sagen? Wenn es die Qudra von Allāh ist, wenn es ein Wunder von Allāh ist, warum passiert es dann nicht einfach ohne den Stock, denn der Stock hat nichts damit zu tun, das Meer zu spalten. Es ist ein Wunder von Allāh. Warum musste Mūsā (as) die Anstrengung unternehmen, das Meer mit seinem Stock zu schlagen? Hier ist eine sehr wichtige Lehre, die gezogen werden muss:

Selbst, wenn Allāh ﷻ ein Wunder vollbringen wird, will Allāh ﷻ trotzdem, dass du deinen Teil tust !
Du musst etwas tun ! Es gibt keine kostenlose Fahrt. Nichts wird dir ohne jegliche Anstrengung gegeben. Denke nicht, dass die Probleme der Ummah damit gelöst werden, dass al-Mahdi auf einem weißen Pferd herabsteigt und die Ummah zum Siege führt. Es passiert nicht so. Die Ummah muss Anstrengungen unternehmen !

مثلما تكونوا يولى عليكم

So wie ihr seid, so werden auch eure Regenten sein.

„Diejenigen aber, die sich um Unsertwillen abmühen, werden Wir ganz gewiss Unsere Wege leiten...." **(Qur'ān 29: 69)**

الجزاء من جنس العمل

Du wirst entsprechend deinen Taten belohnt.

Auch wenn Allāh ﷻ ein Wunder vollbringen wird, muss selbst Mūsā (as) seinen Teil tun. Auch wenn es nur darum geht, das Wasser mit dem Stock zu berühren. Genauso wie in der Situation von Maryam AS, als sie Īsā unter der Palme zur Welt brachte. Allāh ﷻ sagte ihr:

„und schüttele den Stamm der Palme in deine Richtung, und sie wird frische reife Datteln auf dich fallen lassen" **(Qur'ān 19: 25)**

Nun eine Palme ist sehr hoch und es ist fast unmöglich sie zu schütteln, so dass die Früchte herabfallen, selbst für eine Gruppe starker Männer. Bemerke, dass sie nicht die Äste, sondern den Stamm schüttelt. Also egal, wie viel sie drückt, sie wird nicht in der Lage sein ihn selbst um einen Zentimeter zu bewegen. Dazu kommt, dass sie sich der Schmerzen und Strapazen ihrer Schwangerschaft ausgesetzt sieht. Sie ist sehr schwach und im Zustand des Nafas. Was bringt es also, ihr zu befehlen den Baum zu schütteln? Es ist ein Wunder von Allāh. Allāh wird die Datteln auf sie runter fallen lassen, aber sie muss ihren Teil tun, auch wenn sie nur ihre Hand auf den Baum legt. Die Lehre also ist, dass man seinen Teil tun muss.
Dein Zustand wird sich nicht ändern, bis du tust, was in der deiner Macht stehst, dein Maximum, dann wird Allāh dir helfen.

Ich spreche diese meine Worte und bitte Allāh für mich und für euch um Vergebung, so bittet ihn um Vergebung, er ist Vergebend, Barmherzig.
Der Lob gebührt Allāh, und der Segen und Friede auf unserem Meister Muhammad ﷺ , seiner Familie und Gefährten.

Dies waren einige der Lektionen aus der Geschichte von Mūsā (as). Es ist offensichtlich, dass es viele Lektionen gibt, die man lernen könnte. Die Geschichte von Mūsā (as) ist eine Schatzkitze gefüllt mit Edelsteinen, von denen wir profitieren müssen, die wir aufdecken und von denen wir lernen müssen. Das Buch Allāhs braucht Tadabbur. Wir müssen Tadabbur haben über das Buch Allāhs. Es sind nicht nur einfach Ayat, die wir rezitieren ohne zu verstehen und ohne Acht zu geben. Wir bitten also Allāh ﷻ uns vom Wissen des Qur'ān und vom Wissen des Hadīth von RasūlAllāh ﷺ zu geben.

Shaykh Anwar al-Awlaqī wurde am 30. September 2011 von den United Snakes of Amerika getötet.
Möge Allāh ta'āla seine shahāda annehmen, Amīn

Teilt das Dokument mit euren Freunden !
Und verbreitet den ehrenwerten Shaykh Anwar al-Awlaqī (Shahīd Inshā-Allāh)
auch im Deutschsprachigem Raum.

Jazakumullāhu khair



Shabāb al-Islām Media

Mehr von Shaykh Anwar Al-Awlaqi unter :
www.youtube.com/**SalafAsSalihin**
www.kalamullah.com/anwar-alawlaki.html